

Helmut Papenberg

RAD ELN FÜR DIE SEELE



Pilgerwege

Westfalen

DROSTE

Helmut Papenberg

Westfalen

Radeln für die Seele
auf Pilgerwegen



Droste Verlag

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

VON OSNABRÜCK NACH DORTMUND



TOUR 1: WEG ZUM FRIEDEN

Von Osnabrück nach Münster
71 km | 330 Hm | 4,5 Std. | Strecke

9



TOUR 2: WEITE LANDSCHAFT

Durch Wald und Wiesen nach Werne
45 km | 140 Hm | 3 Std. | Strecke

23



TOUR 3: INDUSTRIEKULTUR

Hinein ins Ruhrgebiet
34 km | 220 Hm | 2,5 Std. | Strecke

33

VON MINDEN NACH SOEST



TOUR 4: KAISER & KURPARK

Von Minden nach Herford
40 km | 290 Hm | 2,5 Std. | Strecke

47



TOUR 5: GÄRTEN & PARKS

Durchs schöne Ostwestfalen
51 km | 220 Hm | 3,5 Std. | Strecke

59



TOUR 6: SAGENHAFT

Durch die Soester Börde
51,5 km | 140 Hm | 3,5 Std. | Strecke

71

VON BIELEFELD NACH WESEL



TOUR 7: DURCHS PFERDELAND

Von Bielefeld nach Telgte
70 km | 250 Hm | 4,5 Std. | Strecke

85



TOUR 8: HEILIGE STÄTTEN

Durchs katholische Münsterland
54 km | 280 Hm | 3,5 Std. | Strecke

95



TOUR 9: SCHLÖSSERTOUR

Von Coesfeld an den Niederrhein

67 km | 190 Hm | 4 Std. | Strecke

105



VON HÖXTER NACH DORTMUND



TOUR 10: WILDER FLUSS

Entlang der Nethe

65 km | 590 Hm | 5 Std. | Strecke

121



TOUR 11: SALZIGE QUELLEN

Von Paderborn nach Soest

61 km | 200 Hm | 3,5 Std. | Strecke

133



TOUR 12: BÖRDELANDSCHAFT

Entlang des alten Hellwegs

56 km | 210 Hm | 4 Std. | Strecke

145



VON PADERBORN NACH LENNESTADT



TOUR 13: WIND & WALD

Vom Paderborner Land zur Diemel

47 km | 600 Hm | 3,5 Std. | Strecke

159



TOUR 14: AUF UND AB

Von der Diemel zur Ruhr

53 km | 920 Hm | 4 Std. | Strecke

171



TOUR 15: WEIHNACHTSGRÜN

Von Olsberg durch Baumschulen

54 km | 860 Hm | 4,5 Std. | Strecke

181



**Jugendburg
Gemen**

Liebe Radpilger und Ruhesuchende,

fünf Pilgerrouen durch Westfalen sind in diesem Buch für Radfahrende beschrieben. Alle finden ihre Fortsetzung in den rheinischen Pilgerwegen und darüber hinaus bis zum endgültigen Ziel der Jakobspilger in Santiago de Compostela im Nordwesten von Spanien.

Westfalen hat auf diesen Routen viel zu bieten: Wir queren dreimal den Teutoburger Wald, nämlich bei Bielefeld und übers Eggegebirge, durchqueren das Münsterland von Nord nach Süd und von Ost nach West, meistern die Höhen des Sauerlandes, begleiten Flüsse wie Weser, Werre, Diemel, Ems und stoßen auf die Ruhr, die Lenne, die Lippe und sogar den Rhein. Wir sehen, wo Weihnachtsbäume sprießen, Kälber groß werden, Musterpferde gezüchtet werden, Mais, Getreide, Spargel, Kartoffeln und vieles mehr angebaut wird und wo die Industrie anfängt. Wir fahren auf historischen Wegen, die nicht nur Pilger benutzten, sondern auch Händler, Könige oder Soldaten, zum Beispiel dem Friedensweg von Osnabrück nach Münster oder dem alten Hellweg.

Die St.-Jakob-Pilgerwege sind in Westfalen mit dem Logo der gelben Muschel auf blauem Grund ausgeschildert. Die rot-weiße Ausschilderung des Radverkehrsnetzes (RVN) NRW ist aber für Radwanderer manchmal besser geeignet. In dem Fall weichen wir von der Pilgerausschilderung ab.

Viel Freude beim Radeln wünscht

Helmut Papenberg



NATUR-INFO



KULTUR-INFO



TOUREN-/EVENT-INFO



GENUSS-INFO



Pilgerpässe gibt es beim Freundeskreis der Jakobuspilger in Paderborn (S. 169) oder bei den Jakobusfreunden Münster (S. 18). Die Stationen für einen Stempel stehen im Buch.



**Pilgerzeichen
westlich von Werne**

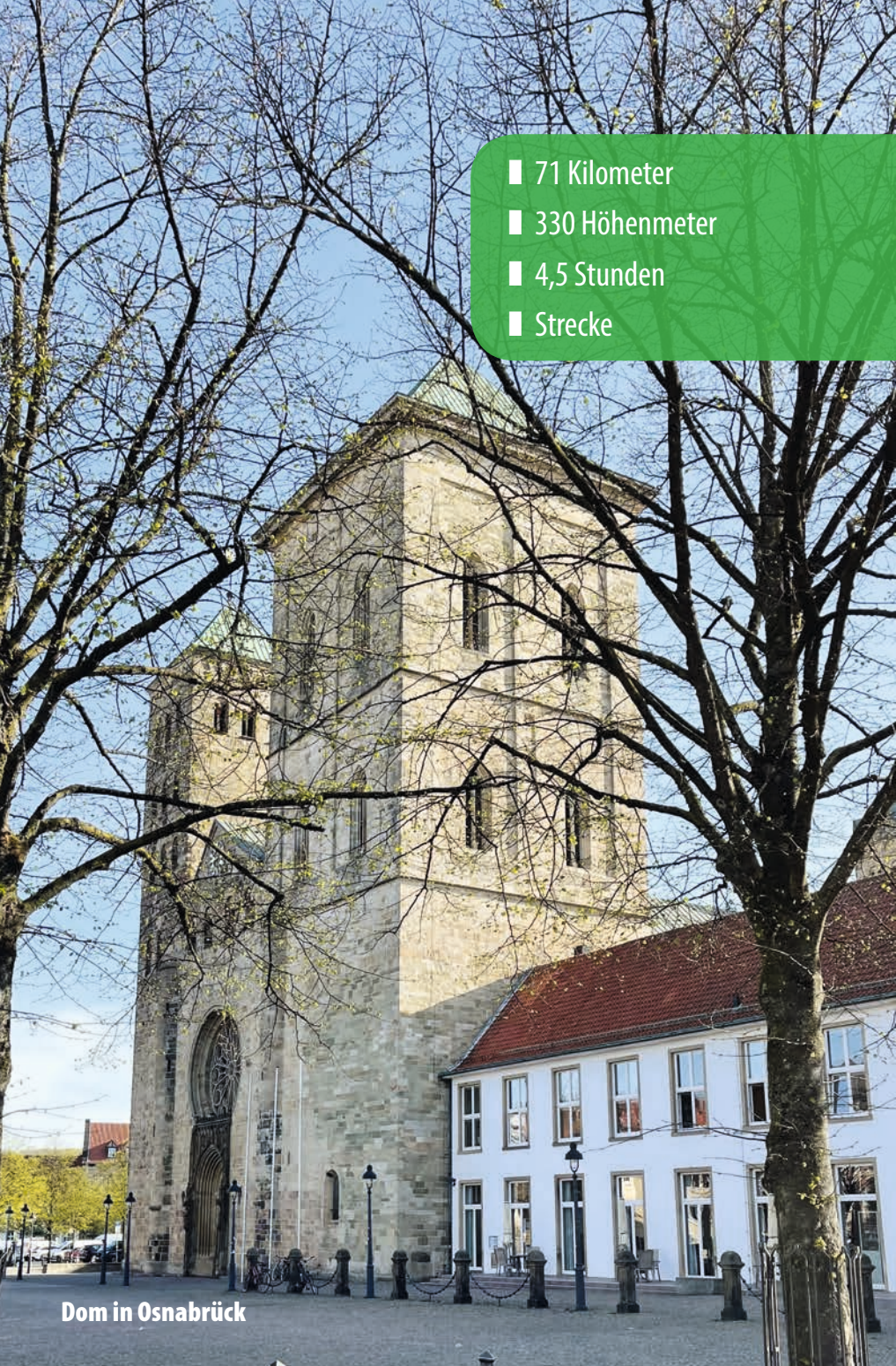
Pilgerweg Osnabrück–Dortmund

150 Kilometer, drei Etappen

Vom niedersächsischen Osnabrück gab es früher drei Pilgerrouuten über den Teutoburger Wald: über Tecklenburg, Lengerich und Bad Iburg. Hier wird die Hauptroute über Lengerich beschrieben. Sie führt zunächst über das Mittelgebirge mit herrlichen Fernsichten, dann durch das abwechslungsreiche Münsterland mit Mais-, Weizen-, Rapsanbau und Pferdezucht bis ins östliche Ruhrgebiet zwischen Werne und Dortmund. Auf dem Weg begegnen wir gelegentlich der Fahrrad-Friedensroute zwischen den beiden Städten des Westfälischen Friedens von 1648, Osnabrück und Münster.

Unser Pilgerweg findet seine Fortsetzung über Dortmund hinaus nach Hagen und bis Wuppertal-Beyenburg, wo er an den rheinischen Jakobsweg nach Aachen anschließt. Er stellt die Verbindung von Skandinavien nach Südeuropa dar.



- 
- 71 Kilometer
 - 330 Höhenmeter
 - 4,5 Stunden
 - Strecke

Dom in Osnabrück



Weg zum Frieden

Von Osnabrück nach Münster



Den Bahnhof von **Osnabrück** (165.000 Einwohner) im Rücken fahren wir halb rechts in die **Möserstraße**. Nach 1 Kilometer biegen wir leicht rechts in die Kleine Domsfreiheit. Rechter Hand taucht der Osnabrücker **Dom St. Peter ①** auf. Nach einigen Vorgängerbauten entstand der Dom in seinem heutigen Erscheinungsbild im 13. Jahrhundert. Im Inneren stehen auf Pfeilern acht Apostelfiguren, von denen eine Jakobus den Älteren darstellt. Seine Gebeine sollen heute im Dom von Santiago de Compostela in Nordspanien liegen, das Endziel aller Jakobspilger, von Osnabrück 2170 Kilometer entfernt. Im Forum am Dom, rechts neben der Kirche, kann man seinen Pilgerstempel erhalten.

Vor dem Dom setzen wir unsere Fahrt in Richtung Norden fort und biegen sogleich links in die Straße **Markt**. Nach wenigen Metern stehen wir vor dem imposanten, historischen **Rathaus ②**. Es wurde um 1500 erbaut und dient bis heute den Ratsgeschäften der Stadt. Zum 350-jährigen Jubiläum des Westfälischen Friedens wurde die „Friedensroute“ als Radweg von Osnabrück nach Münster eingerichtet. Wir begegnen ihr mehrfach auf unserem Pilgerweg.

In der Innenstadt von Osnabrück sollte man sich die **Redlingerstraße ③**



Pilgerweg
Osnabrück–Dortmund
Erste Etappe:
Osnabrück–Lengerich–
Ladbergen–Münster



Rathaus
Osnabrück



Sandspielplatz



*In den Rathäusern von Osnabrück und Münster wurde im Jahr 1648 der **Westfälische Friede** verkündet, nachdem 30 Jahre Krieg in Europa geherrscht hatte. Fünf Jahre dauerten die Friedensverhandlungen, die in den Rathäusern des katholischen Münsters und des protestantischen Osnabrücks geführt wurden.*

nicht entgehen lassen, erreichbar über Domhof und Nikolaiort. Hier findet man eine Mischung aus Cafés, Restaurants, Boutiquen, Kaffeerösterei und Second-Hand-Läden – beliebt bei Studenten, aber auch bei Touristen. Auf dem benachbarten **Adolf-Reichwein-Platz** lockt ein großer Sandspielplatz.

Nun geht es neben dem Rathaus geradeaus weiter in die Heger Straße, durch das prächtige **Heger Stadttor**. Wir überqueren den ehemaligen Stadtwall, heute eine Hauptverkehrsstraße, fahren ein Stück die Lotter Straße entlang und dann bald links in die Arndtstraße. Nach 300 Metern stoßen wir auf die Katharinenstraße und biegen hier rechts ein. Nach 200 Metern geht es an der Gabelung rechts weiter die Augustenburger Straße entlang. Nach 800 Metern fahren wir links in die Rückertstraße oder wir besuchen den **Westerberg** ④. Dafür müsste man 800 Meter in nördliche Richtung fahren. Hier gibt es einen **Botanischen Garten** mit Fledermaustunnel und das **Büdchen am Westerberg**, Biergartengastronomie unter Bäumen mit Kulturprogramm (zum Beispiel Musik, Comédie).

Zurück zur **Rückertstraße**: Nach 100 Metern weiter an der Kirche rechts in die Straße In der Barlage und



Für die Seele

Raps, Weizen, Mais, Wiesen, Pferdeweiden, Alleen und Waldpartien prägen das abwechslungsreiche Landschaftsbild.

hier am Ende links in die Rheiner Landstraße. Dann geht es nach einigen Metern rechts in einen Park, am Ende rechts in eine Allee und 300 Meter weiter links in den Lotter Kirchweg.

Links liegt ein **großer Friedhof** und dahinter kommen wir in das ländliche Umfeld von Osnabrück. Im Wald 150 Meter hinter dem Friedhof folgen wir nach links der Pilgerrouuten-Ausschilderung und stoßen bald wieder auf die viel befahrene **Rheiner Landstraße**. Wir wenden uns nach rechts und unterqueren die Autobahn 30. Unter der Autobahnbrücke geht es links ab in die Straße An der Glauburg. Diese fahren wir bis zum Ende, nehmen nach links die Große Schulstraße und 200 Meter weiter biegen wir rechts in den Eselspatt.



**Friedensroute und
Pilgerweg**



Hörstation zum
Westfälischen Frieden

Dieser geht in den Tecklenburger Fußweg über. Nach 600 Metern biegen wir rechts ab und 100 Meter danach halb rechts in einen schmalen Fußweg, der rechts in den asphaltierten Erlenweg übergeht. Die Landschaft ist flach, von einigen Bächen durchzogen, aufgelockert durch Hecken und Baumgruppen, Waldstücke wechseln sich ab mit Getreide-, Mais- und Rapsfeldern.

Dem **Erlenweg** folgen wir 750 Meter und biegen links in die Jahnstraße. Nach weiteren 700 Metern führt uns der Weg nach links in die Breslauer Straße, dieser folgen wir geradeaus. Die nächste Straße fahren wir in **Hasbergen** (11.000 Einwohner) rechts in den Gaster Kirchweg und stoßen auf die Tecklenburger Straße. Hier steht auf der Ecke eine **Hörstation zum Dreißigjährigen Krieg ⑤**. Durch Kurbeln an einem kleinen Rad wird Energie erzeugt, die die Edelstahlstele zum Sprechen bringt. Es wird eine kurze Begebenheit zum Dreißigjährigen Krieg vorgetragen.

Wir fahren rechts in die **Mecklenburger Straße** und nach 100 Metern wieder links und überqueren die Bahnlinie. Hier biegen wir nach 400 Metern links in die Berliner Straße und dann rechts in die Frankensteiner Straße. Diese geht bald in einen Fußweg über. Am Ende fahren wir rechts in die oben erwähnte Schulstraße und 100 Meter weiter in die Friedenshöhe. Bald liegen rechts und links von uns Felder, vor uns ein Wald. Auf der Ruhebänk oben am Waldrand steht in großen Buchstaben „Friedenshöhe“.

Wie der Name schon vermuten lässt, geht es hier ein wenig bergan. Es sind die Ausläufer des Teutoburger Waldes, die wir zwischen Hasbergen und Lenge rich überwinden.



Von der **Friedenshöhe** führt uns der Weg nach links in die Stüvestraße, die in die Straße Haslage übergeht. Es geht steil bergab, anschließend sanft bergauf. Dann biegen wir links in den Mittelweg und vor dem Ortschaftschild „Hagen a.T.W.“ (am Teutoburger Wald) rechts in die Grafenstraße. Die Pilgerausschilderung führt uns zwischen alten Mühlengebäuden hindurch.

Wir stoßen auf den Ziegeleiweg, wenden uns nach links und stoßen kurz vor dem Kreisverkehr auf die Industriestraße. Wir biegen rechts ab und nachdem wir die Eisenbahn überquert haben, verlassen wir Niedersachsen. Der nächste Ort heißt **Lengerich-Leeden** und gehört schon zu Nordrhein-Westfalen. An der rot-weißen Ausschilderung des Radverkehrsnetzes (RVN) NRW werden wir uns im Folgenden gelegentlich orientieren.

Die Industriestraße geht in die Natrup-Hagener Straße über. 1,2 Kilometer hinter der Landesgrenze biegen wir links in die Rosenstraße und fahren nach 700 Metern links in die Straße Stift. Neben dem schön



**Friedensbank
hinter Hasbergen**



angelegten Dorfteich befinden sich eine **Trimm-dich-Anlage** mit Tretwasserbecken und ein Regenvavillon. Das Gelände ist sehr ansprechend angelegt. Die vielen leuchtend gelb blühenden Osterglocken verbreiten Frühlingsgefühle. Auf der anderen Seite der Straße liegt der Stiftshof mit der **Stiftskirche 6**. Hier befindet sich eine weitere Stempelstelle. Gleich drei Gaststätten laden an der Hauptstraße zu einer Rast ein, unter anderem das **Hotel Restaurant Stiftschänke 7** mit überdachter Gartenterrasse.

Am Ende vom Stift fahren wir links in die Hauptstraße und wenig später wieder links in Am Ritterkamp. Die rot-weiße Ausschilderung des landesweiten Radnetzes zeigt uns den Weg nach Lengerich (23.000 Einwohner): noch 5,8 Kilometer. Es geht zunächst leicht bergan. Dies lässt einen weiten, wunderschönen Blick in die Landschaft des Tecklenburger Landes zu, in der das frische Gelb der blühenden Rapsfelder leuchtet. Unterwegs kommen wir dann an einem überdachten Rastplatz vorbei. Es ist eine weitere Hörstation auf der 163 Kilometer langen Fahrrad-Friedensroute.



In schneller Fahrt geht es die Bergstraße hinab nach Lengerich, vorbei am **Bergcafé 8**. Wo die Bergstraße in den Rathausplatz übergeht, sehen wir rechts den **Römer 9**. So nennt sich der Rest eines Torhauses, das wohl den Markt mit dem Kirchplatz auf der anderen Seite verband. Heute befindet sich hier ein kleines Restaurant. Der Platz davor mit einer alten Platane, einem Café und Wasserfontänen, die abwechselnd aus dem Boden schießen, lädt zum Verweilen ein.

Wir setzen unsere Fahrt in Verlängerung des Rathausplatzes über die Münsterstraße fort und folgen der Ausschilderung des Radnetzes NRW Richtung Ladbergen bis zum **Vortlager Damm**, einer imposanten Allee. Dieser folgen wir 1 Kilometer und biegen dann nach rechts auf den Kuhdamm ab, dem wir ebenfalls 1 Kilometer folgen. Dann geht unser Weg rechts ab, stößt nach links auf den Poolweg, den wir gleich nach rechts in die Johannesstraße verlassen. Hier fahren wir am Ende rechts und sofort wieder links in den Grothausweg. Dort, wo die Straße endet, machen wir einen Schwenk nach rechts in den Setteler Damm und

Römer in Lengerich





**Heimatmuseum
Ladbergen**



*Auf engem Raum wurden in einer Deele und zwei Nebengebäuden im **Heimatmuseum Ladbergen** jede Menge Gerätschaften zu verschiedenen landwirtschaftlichen Arbeiten gesammelt. Die Funktion einiger dieser alten Geräte erschließt sich dem unkundigen Besucher nicht gleich.*

bei nächster Möglichkeit links in Am Piekel. Nach 300 Metern fahren wir rechts und bald darauf links in Grüner Weg. Auf ihm bleiben wir. Erst geht es links, dann rechts bis zur Ladberger Straße (L 555). Diese überqueren wir, biegen nach links und fahren halb rechts in die Nebenstraße. Nach 1,5 Kilometern geht es am Ende erst rechts, dann gleich wieder links in den 1,6 Kilometer langen Lönsweg. Am Ende des Waldes steht auf einem Pfeil nach rechts: „Museum“. Nur einige Meter abseits vom Weg finden wir das **Heimatmuseum von Ladbergen 10**.

Am Ende geht der Lönsweg gradeaus in die Reuterstraße über und wir bleiben gradeaus, bis wir in **Ladbergen** (7000 Einwohner) die Lengericher Straße (L 555) erreichen. Wenn wir hier nach links und gleich wieder nach rechts schwenken, erreichen wir In den Ruthen. Nach 200 Metern geht es rechts hinunter zum **Ladberger Mühlenbach**, dem wir folgen, bis wir in Ladbergen die Mühlenstraße erreichen. Wir biegen links ab und dort wartet schon die nächste Einladung auf uns: **Lilli's Restaurant, Café und Bar 11**. Vorne sitzen die Gäste unter einigen hohen Bäumen, dahinter steht das schwarz-weiße Fachwerkhaus mit gemütlich heruntergezogenem roten Dach.

Von Osnabrück nach Münster



Am Ende der Mühlenstraße geht es rechts in die Dorfstraße. Auf der linken Seite eine Eisdiele, rechts die Evangelische Kirche (Stempelstelle) fahren wir nach 150 Metern links in die Linnenkampstraße und gleich wieder links in den Westerberg, dem wir 1,2 Kilometer folgen. Hier biegen wir rechts ab und der Krackenweg bringt uns zum **Dortmund-Ems-Kanal 12**. Auf dem Deich fahren wir 7 Kilometer entlang. Einige schwere Lastschiffe kommen uns auf dem grün schimmernden, ruhigen Wasser entgegen.

Dort, wo der **Kanal** sich in die Alte Fahrt und den Schiffahrtsweg teilt, biegen wir vom Kanal ab. Wir fahren die nächste Straße rechts, dann kurz darauf links und dann erneut rechts. Die Hauptstraße (Fues-truper Straße) radeln wir nur ein kurzes Stück nach rechts und biegen dann wieder links ab. Nun folgt ein interessanter Abschnitt: Wir überqueren die Ems, fahren an ihr ein kleines Stück entlang. Dann durchqueren wir einen Truppenübungsplatz, von dem uns allerdings zu beiden Seiten ein Zaun trennt. Anschließend kommen ein Waldstück und leicht unwegsames Gelände. Schautafeln am Wegesrand erzählen uns, dass



*Der **Dortmund-Ems-Kanal** ist der zweitlängste Kanal Deutschlands und verbindet das Ruhrgebiet mit der Nordsee. Über 223 Kilometer erstreckt er sich seit 1899 vom Dortmunder Hafen bis nach Papenburg.*

Dortmund-Ems-Kanal





**Prinzipalmarkt
im Zentrum von
Münster**



*Bei den Jakobusfreunden
Münster, Rita Maria Meyer,
Grevener Straße 55, 48149
Münster, Tel. (02 51) 6 74 95 83,
kann man einen Pilgerpass
erhalten.*

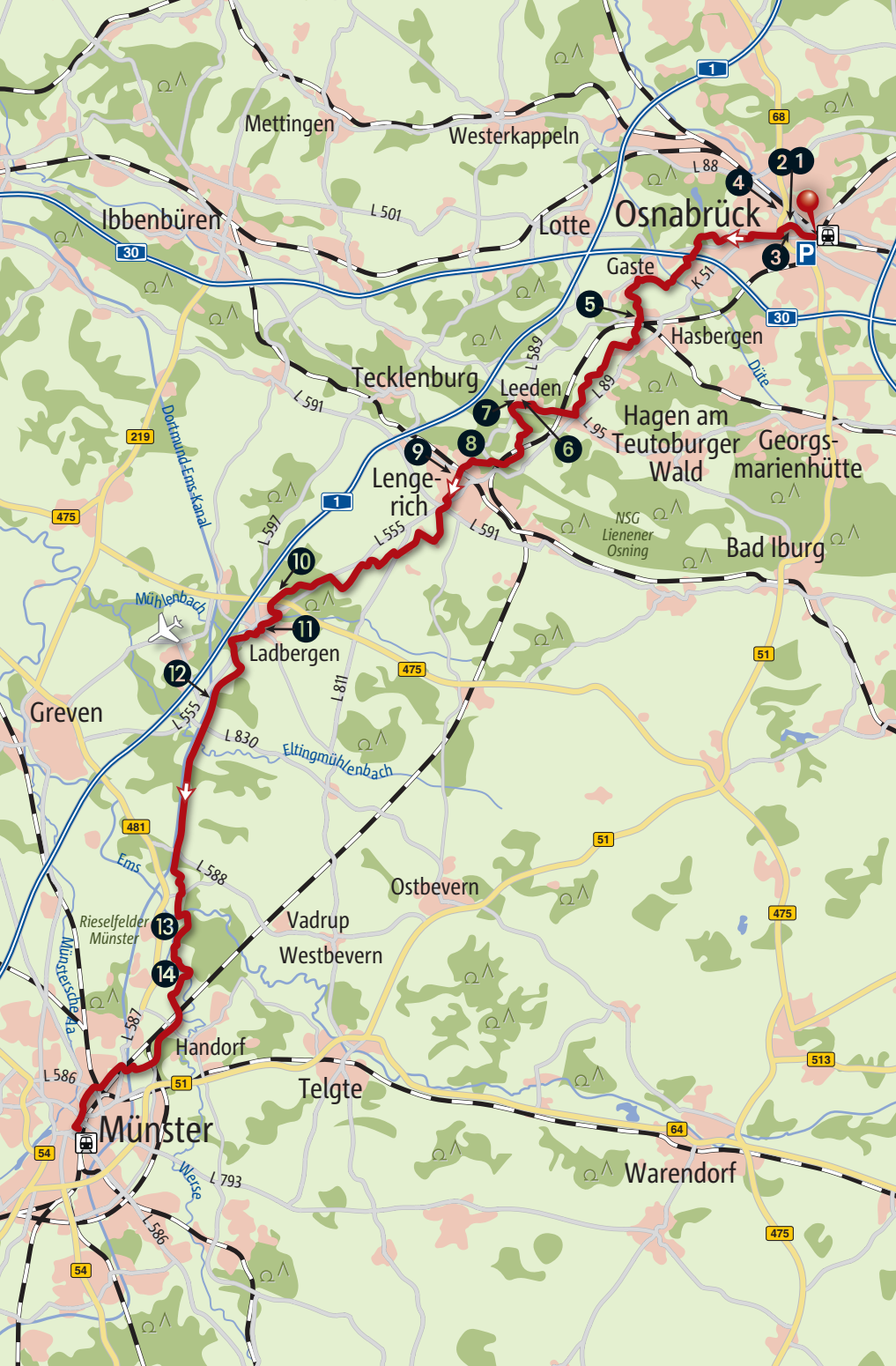
hier schon im 8. Jahrhundert Menschen siedelten. Später wurde hier am Zusammenfluss von Werse und Ems ein Hügel von 30 Meter Durchmesser und 5 bis 6 Meter Höhe aufgeschüttet. Auf ihm stand die **Turm-
hügelburg Haskenau 13**, eine hölzerne oder steinerne Wehrburg. Der Hügel ist im Wald noch zu erkennen.

Nun setzen wir die Fahrt fort und orientieren uns an dem RVN. Wir fahren über den Hof des **Landhauses Eggert 14**, ein Hotel und Restaurant mit anspruchsvoller Küche, und folgen der Ausschilderung Handorf bzw. Münster-Centrum. In **Sudmühle** sind es noch 6,2 Kilometer bis Münster-Centrum. Links auf der Wiese im ländlich geprägten Münster grast eine Gruppe von Störchen. An einer Schleuse überqueren wir den Dortmund-Ems-Kanal. Noch einige Kilometer den Schildern „MS-Centrum“ folgend erreichen wir die Innenstadt und stoßen schließlich auf die Promenade, auf der uns wie ein Bienenschwarm Radfahrer begegnen. Die Promenade fahren wir links hinein bis zur **Windhorststraße**, hier links bewegen wir uns direkt auf den Hauptbahnhof zu.



**Lambertikirche
Münster**







Entspannung ★★★★★

Genuss ★★★★★

Romantik ★★★★★



WIE & WANN:

Bis auf den gemäßigten Anstieg zum Teutoburger Wald ist die Strecke flach.

Auch Wald- und Feldwege mit losem Untergrund sind gut zu befahren.

Beste Reisezeit: März bis Oktober.

HIN & WEG:

Auto: Bahnhofsgarage, Theodor-Heuss-Platz, 49074 Osnabrück (GPS: 52.27159, 8.05950)

ÖPNV: RE 60, RE 61, RE 2, RE 66, RE 9, RE 18 bis Osnabrück Bf; Rückkehr zum Ausgangspunkt:

RE 2, RE 66 ab Münster Hbf

Anschlussstouren: Auszeittour 2, Entschleunigungstour 8

ESSEN & ENTSPANNEN:

Hotel Restaurant Stiftschänke ⑦ Stift 1, 49545 Tecklenburg-Leeden, Tel. (0 54 18) 63 41, www.stiftschaenke-schwermann.de

Bergcafé ⑧ Heckenweg 6, 49525 Lengerich, Tel. (0 54 81) 57 38, www.bergcafe-egbert.de

Lilli's Restaurant, Café und Bar ⑪ Mühlenstraße 2, 49549 Ladbergen, Tel. (0 54 85) 25 93, www.lillis-ladbergen.de

Landhaus Eggert ⑭ Zur Haskenau 81, 48157 Münster, Tel. (02 51) 32 80 40, www.landhaus-eggert.de

ENTDECKEN & ERLEBEN:

Dom St. Peter ① Domplatz, 49074 Osnabrück **Rathaus** ② Markt 30, 49074 Osnabrück

Redlingerstraße/Adolf-Reichwein-Platz ③ 49074 Osnabrück

Westerberg ④ mit Botanischem Garten und Büdchen

Hörstation zum Dreißigjährigen Krieg ⑤ 49205 Hasbergen

Stiftskirche mit Dorfteich ⑥ 49545 Leeden **Römer** ⑨ 49525 Lengerich

Heimatemuseum Ladbergen ⑩ Hof Jasper-Hildebrand, Am Aabach 9,

49549 Ladbergen, Tel. (0 54 85) 1408 oder (01 71) 1 44 06 73,

www.heimatverein-ladbergen.de (Besichtigung nach Vereinbarung)

Dortmund-Ems-Kanal ⑫ **Turmhügelburg Haskenau** ⑬